

Vorhaben-Steckbrief

Die Steckbriefe dienen der Erstellung einer öffentlichen Liste zu laufenden und zukünftigen Vorhaben der räumlichen Stadtentwicklung in Reinickendorf.

1. Vorhabentitel E.21.6 Qualifizierung der Schulhöfe, Märkische Grundschule

2. Schwerpunktthemen

Thema 1: Bildung und Forschung

Thema 2: Umwelt und Grünflächen

3. Kurzbeschreibung

Art des Vorhabens: Projekt (Bauvorhaben) ☒

Prozess ☐

Ziel und Inhalt: Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität; Schaffung von Spiel-, Sport- und Bewegungsangeboten; Berücksichtigung der inklusiven und integrativen Bedarfe sowie des Schulprofils; Verbesserung der Resilienz bzgl. Klimaveränderungen

Rechtliche und technische Rahmenbedingungen: Keine

Mögliche Auswirkungen der Bauphase und der zukünftigen Nutzung auf das Umfeld: Durch den Turnhallenneubau sowie den Schulerweiterungsbau wurde der Schulhof stark verkleinert und destrukturiert. In der Folge sind bauliche Anpassungen notwendig, um die entstandenen Defizite zu beheben. Die bauliche Umsetzung wird in Bauabschnitten erfolgen, sodass der Schulhof auch während der Bauphase in Teilen genutzt werden kann.

4. Stand des Vorhabens in Planung

5. Hat das Vorhaben einen Bezug zu anderen Vorhaben?

- E.20 Märkische Grundschule Erweiterungsbau (Stadtumbau West)
- Neubau einer 3-teiligen Typensporthalle für die Märkische Grundschule (Berliner Schulbauoffensive)

6. Kosten und Finanzierung Beantragte Kosten Planung und Bau: ca. 1,5 Mio. €; Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung des Bundes und der Länder; Förde-

rung im Programm »Nachhaltige Erneuerung«; Fördergebiet Märki-
sches Viertel

7. Ort Dannenwalder Weg 163, 13439 Berlin (Märkisches Viertel)

8. Laufzeit Planungs- und Beteiligungsbeginn Q2 2025; Fertigstellung in 2027

9. Ist Beteiligung vorgesehen?

Ja

☒

Nein

☐

Noch unklar

☐

Informationen zur Beteiligung

1. Was sind die Ziele der Beteiligung?

Partizipation der Nutzenden der Schulgemeinschaft (Lernende und Lehrende) mittels einer zielgerichteten Bedarfsbestimmung und durch Integration des lokalen Erfahrungswissens sowie der Nutzendenperspektive zur stärkeren Identifikation mit dem Schulhof als auch zur Optimierung des Planungsprozesses und seiner Ergebnisse.

2. Wozu kann man sich beteiligen, bzw. was ist der Beteiligungsgegenstand?

Beteiligungsgegenstand sind die Außenanlagen der Schule (Schulhof), welche in einem Gesamtkonzept umgestaltet (qualifiziert) werden sollen. Die gesamte Schulgemeinschaft, bestehend aus Lernenden und Lehrenden kann hinsichtlich Art der Nutzungen, Gestaltung der Flächen, Wegeverbindungen, Barrierefreiheit, Bepflanzung, Regenwassermanagement, Klimafolgenanpassung, etc. Bedarfe benennen und Lösungsvorschläge unterbreiten, welche in der Planung im gegebenen Kosten- und Zeitrahmen Berücksichtigung finden werden.

3. Stufe der Beteiligung

Information ☒

Mitwirkung ☒

Mitentscheidung ☒

Entscheidung ☐

4. Zeitplan

Q2 2025 Auftakt des Planungs- und Beteiligungsprozesses; Bauliche Umsetzung ab voraussichtlich Q3 2026

5. Gesamtkosten der Beteiligung

In den Planungskosten von ca. 150.000 € ist anteilig ein Budget für den Partizipationsprozess vorgesehen, welcher durch das beauftragte Planungsbüro umgesetzt wird. Zudem werden Eigenleistung des Stadtentwicklungsamtes und der Schule in Zusammenarbeit mit dem Straßen- und Grünflächenamt eingebracht. Durch die Bereitstellung der Gebietsbeauftragten im Rahmen der Förderung der Nachhaltigen Erneuerung können mit diesen indirekten Mitteln die Beteiligungsformate unterstützt werden.

6. Welche anderen Akteure sind bei der Planung involviert?

Straßen- und Grünflächenamt, Schulamt, Lernende und Lehrende der Märkischen Grundschule, Gebietsbeauftragte, beauftragtes Planungsbüro

7. Gibt es selbstorganisierte Beteiligung? Wenn ja, wie ist sie involviert?

Lernende und Lehrende der Märkischen Grundschule bringen sich in den Planungsprozess ein. Die Formate werden durch die beauftragten Landschaftsarchitekten gesteuert.

8. Dokumentation, Einarbeitung und Rückmeldung der Ergebnisse:

Die Ergebnisse der Beteiligungsprozesse werden von den Landschaftsarchitekt:innen und den Gebietsbeauftragten dokumentiert und finden im Planungs- und Entscheidungsprozess Berücksichtigung. Beteiligte werden fortlaufend über die Entscheidungsprozesse informiert. Die Planungsergebnisse werden den Nutzenden, den Fachämtern und der Senatsverwaltung schrittweise vorgestellt. Regelmäßig informiert der Newsletter der Nachhaltigen Erneuerung im Märkischen Viertel (herausgegeben von den Gebietsbeauftragten: <https://www.nachhaltige-erneuerung.berlin.de/maerkisches-viertel/dokumente>) sowie die Projektseite <https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/quartiersentwicklung/staedtebaufoerderung/nachhaltige-erneuerung/foerdergebiete/maerkisches-viertel/> die allgemeine Öffentlichkeit über das Bauvorhaben.

9. Beteiligungsformat/-e

- | | |
|--|--|
| a. Bezeichnung | Partizipationsprozess für Lernende und Lehrende der Schule |
| b. Kurzbeschreibung | Offene und kreative Beteiligungsformate der Landschaftsarchitekt:innen für die Schulgemeinschaft in der Bedarfe und Gestaltungsmöglichkeiten gemeinsam aufgezeigt, entworfen und diskutiert werden können; Protokolle und Planungsentwürfe werden im Anschluss verteilt; Stellungnahmen sind jederzeit möglich; Es wird mindestens zu je einer Ergebnispräsentation eingeladen, in der die Vorplanung und Entwurfsplanung vorgestellt wird und welche auf den Nutzenden-Input im Planungsprozess konkret eingeht |
| c. Was ist der Entscheidungsspielraum? | Nutzendenzentrierte Mitwirkung im Planungsprozess; Art der Nutzung und Gestaltung des Schulhofes können im gegebenen Kosten- und Zeitrahmen sowie unter Berücksichtigung der Förderauflagen mitentschieden werden; Ziel ist ein Planungsentwurf, der von der Schulgemeinschaft akzeptiert und mitgestaltet wurde. |
| d. Wer ist die Zielgruppe? | Lernende und Lehrende der Schule |
| e. Wann und wo findet die Beteiligung statt? | Mit Beginn der Planung, in der Schule |
| f. Wie wird die Beteiligung bekannt gemacht? | Das Planungsbüro und die Gebietsbeauftragten nehmen Kontakt mit der Schulleitung auf, gemeinsam werden dann Termine und Teilnehmende der Partizipationsformate bestimmt und kommuniziert. |

g. Wie fließen die Ergebnisse der Beteiligung in die Planung mit ein?

Die protokollierten Ergebnisse der Beteiligungsformate werden direkt im Anschluss in den fachlichen Planungsverfahren der Landschaftsarchitekt:innen eingearbeitet. Bedarfe, Wünsche, Ideen und Lösungsvorschläge werden versucht umzusetzen, Ablehnungen offengelegt und begründet, ebenso wird versucht Kompromisse zu erzielen, welche auf den Ergebnispräsentationen kommuniziert werden.

10. Verantwortliche Stellen

Maximilian Lorenz, Stapl För 8, Abteilung Stadtentwicklung, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz

Gebietsbeauftragte: Franka Herold, S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH, Straßburger Straße 55, 10405 Berlin

11. Kontakt

maximilian.Lorenz@reinickendorf.berlin.de, 030 90294 3111
herold.franka@stern-berlin.de, 030 4436 3639

12. Datum

01.12.2024

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden:

Büro für Bürgerbeteiligung

Scharnweberstraße 55a 13405 Berlin

team@mein-reinickendorf.de

Tel. 030 417 48 07-0

Bezirksamt Reinickendorf

Beteiligungskoordination

Sebastian.Meier@reinickendorf.berlin.de

Camille.Andreelan@reinickendorf.berlin.de

Tel. 030 90294-5211/-5212